Landesverband der Pilzsachverständigen in Sachsen-Anhalt e.V. (LVPS)
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM)
Ehrenmitglieder: Ute Notnagel, Ulla Täglich, Lydia Mosler †, Brigitte Ullrich †

100 Jahre öffentliche Beratung und Aufklärung zu allen Fragen des Pilzesammelns, des Pilzwachstums, des Pilzschutzes, des Verkehrs mit Speisepilzen und zur Verhütung von Pilzvergiftungen in Sachsen-Anhalt

home-page: http//www.lvps.de/

Merkblatt Nr. 13

Merkmale von Pilzvergiftungen (Syndrome)

Redaktion: Martin Groß Stand: 09/2021

Phalloides-Syndrom:

Symptome: Heftige Brechdurchfälle, anschließend scheinbare Besserung, jedoch Beginn der Leberschädigung (Ikterus) bis zum Leberzerfall, Störung der Blutgerinnung (Abfall des Quick); Nierenversagen
Latenzzeit: 8 – 12 Stunden (Schwankungsbreite: 4 – 36 Stunden)
Pilzarten: Grüner-, Frühlings-und Kegelhütiger Knollenblätterpilz (Gattung Amanita), Gifthäublinge (Galerina marginata u. a.), Schirmlinge (Gattung Lepiota)
Gifte: Hauptsächlich Amatoxine; je nach Art noch weitere Toxine wie z. B. Phallotoxine, Virotoxine, Hämolysine.
Bemerkungen: Nachweis: ELISA-Test, Wieland-Test; Antidot: Silibinin (Legalon SIL ®)

Gyromitrin-Syndrom:

Symptome: Brechdurchfälle, Schwäche, Kopfschmerzen, Leber- u. Nierenschädigung, Bewusstseinseintrübung, Koma
Latenzzeit: 6 – 24 Stunden (Schwankungsbreite: 2-25 Stunden)
Pilzarten: Frühlings-Giftlorchel, Helm-Kreisling, Verdächtig: Riesenlorchel, Bischofsmütze
Gifte: Gyromitrin, Monomethylhydrazin (MMH, kanzerogen im Tierversuch)
Bemerkungen: Nach WHO (Weltgesundheitsorganisation) sollten Lorcheln generell gemieden werden

Orellanus-Syndrom:

Symptome: Durst, Kopfschmerzen, Nierenschmerzen, Versagen der Urinproduktion, i.d. R. keine Magen-/Darm-Symptomatik
Latenzzeit: Tage, bis zu 3 Wochen
Pilzarten: Orangefuchsiger Raukopf, Spitzgebuckelter Raukopf
Verdächtig: Leuchtendgelber Klumpfuß, Schwarzgrüner Klumpfuß, Goldgelber Raukopf, weitere Schleierlinge
Gifte: Orellanine
Bemerkungen: Nachweise: Eisen-III-Chlorid-Reaktion nach PÖDER u. MOSER: Umfärbung nach violett; Nierenpunktat

Muskarin-Syndrom:

Symptome: Schweißausbrüche, Speichelfluss, Tränenfluss, verlangsamter Puls, Sehstörungen, Brechdurchfälle
Latenzzeit: 15 Minuten bis 2 Stunden
Pilzarten: Ziegelroter Risspilz, weitere Risspilze, Feldtrichterling, Bleiweißer Trichterling, weitere Trichterlinge, Rettich-Helmling, Rosa Rettich-Helmling, Ölbaumpilz.
Gifte: Muscarin
Bemerkungen: Cholinerges Syndrom, Antidot: Atropin

Pantherina-Syndrom:

Symptome: Schwindel, Rauschzustand, Koordinationsstörungen, Halluzinationen, Tobsucht; abwechselnd: Schläfrigkeit/ Erregung, rascher Puls/verlangsamter Puls, Pupillenverengung/ Pupillenerweiterung (Wechsel zwischen cholinerger und anticholinerger Symptomatik)
Latenzzeit: 15 Minuten bis 4 Stunden
Pilzarten: Pantherpilz, Fliegenpilz, Königsfliegenpilz, Narzissengelber Wulstling
Gifte: Ibotensäure, Muscimol, Muscazon
Bemerkungen: Ibotensäure und Muscimol im Urin nach 1 Stunde

Coprinus-Syndrom, Acetaldehyd-Syndrom:

Symptome: plötzliche Hautrötung in Gesicht, Nacken, Brust, Hitzegefühl, Schweiß, Schwindel, Atemnot, Herzrasen
Latenzzeit: Minuten bis 1 Stunde
Pilzarten: Grauer Faltentintling, Coprin in geringen Mengen in weiteren Tintlingen, ~~Netzstieliger Hexenröhrlinge bislang in Verbindung mit Alkoholgenuss verdächtig, ein Fall 2014 in Sachsen Anhalt bestätigte diesen Verdacht erneut (entgegen der neueren Meinung, dies sei nicht der Fall)~~
Stachelschuppiger Schirmling (kein Coprin); Verdächtig: Keulenfüßiger Trichterling
Gifte: Coprin, unbekannte Gifte
Bemerkungen: Vergiftungserscheinungen nur in Verbindung mit Alkohol bis zu 3 Tagen vor oder nach der Mahlzeit

Paxillus-Syndrom:

Symptome: Bauchkoliken, Brechdurchfälle, Kollaps, Blutfarbstoff im Urin, Gelbsucht, freies Hämoglobin im Plasma, akutes Nierenversagen, Leberschaden, Lungenversagen
Latenzzeit: 15 min – 2 h (nach bis vor Jahren vorausgegangenen häufigen Pilzmahlzeiten)
Pilzarten: Kahler Krempling im weiteren Sinn
Gifte: unbekanntes Antigen
Bemerkungen: Antigen-Antikörper-Reaktion. Systematisch werden verschiedene Kremplingsarten unterschieden. Aufgrund eines beschriebenen Falles ist der Butterpilz unter Verdacht geraten.

Psilocybin-Syndrom:

Symptome: Benommenheit, Schwindel, Unruhe, Gleichgewichtsstörungen, Rauschzustand, Halluzinationen
Latenzzeit: 15 Minuten bis 4 Stunden
Pilzarten: Spitzkegeliger Kahlkopf, Blauender Kahlkopf, Kubanischer Kahlkopf, weitere Kahlkopfarten (Psilocybe), Krönchenträuschling, weitere Arten der Gattungen Düngerlinge, Gelber Knollenblätterpilz und Porphyrbrauner Wulstling enthalten Bufotenin (Psilocin-Strukturisomeres, Serotonin-verwandte Substanz), Risspilze, Dachpilze, Flämmlinge, Häublinge
Gifte: Psilocybin, Psilocin, Bufotenin, weitere unbekannte Stoffe
Bemerkungen: Betäubungsmittelgesetz ist zu beachten, Bufotenin fällt nicht darunter

Gastrointestinales Syndrom:

Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall
Latenzzeit: 15 Minuten bis 4 Stunden
Pilzarten: Speitäubling, Rotbrauner Milchling, Birkenreizker, Riesenrötling, Giftchampignon (Karbolegerling), Tiger-Ritterling, Schönfußröhrling, Satansröhrling, Spindeliger Rübling, Grünblättriger Schwefelkopf, Rettich-Helmling, Ölbaumpilz, Kartoffelbovist (siehe weitere seltene Syndrome), Bauchwehkoralle, Fälblinge und weitere Arten aus verschiedenen Gattungen
Gifte: verschiedene, z. T. unbekannte Giftstoffe
Bemerkungen: Kurze Latenzzeiten schließen eine schwere Vergiftung mit anderen Arten nicht aus. Der Gelbe Knollenblätterpilz und der Porphyrbraune Wulstling enthalten Bufotenin in größeren Mengen, das gastrointestinale Erkrankungen verursacht haben soll. Normalerer Weise soll es im Magen-Darm-Trakt bei der Verdauung entgiftet werden.

Neurologisches Morchella-Syndrom:

Symptome: Gleichgewichts-, Schwindel-, Gang- und Sehstörungen, enge Pupillen, Unruhe, Zittern, gelegentlich Magen-Darm-Symptomatik u. Schweißausbrüche.
Latenzzeit: 8 - 12 Stunden
Pilzarten: Käppchenmorchel, Hohe Morchel, Speisemorchel, Böhmische Verpel
Gifte: unbekannt
Bemerkungen: Symptome nach Verzehr reichlicher Mahlzeit frischer Morcheln. Rückbildung der Symptome innerhalb von 12 - 72 h.

Weitere seltene Syndrome:

Equestre-Syndrom: Rhabdomyolyse durch **Grünlinge,** Todesfälle nach großen Mahlzeiten an aufeinander folgenden Tagen **Pleurocybella-Syndrom**: Encephalopathie durch **Ohrförmigen Seitling**, nur bei vorbestehendem Nierenschaden
Acromelalga-Syndrom: Starke Schmerzen und Überwärmung an Extremitäten durch Parfümierten Trichterling
Nierentoxisches Amanita-Syndrom: Nach Verzehr vom **Stachelschuppigen Wulstling** heftige Brechdurchfälle, Nierenversagen nach ca. 1 ½ - 3 Tagen, leichte Leberbeteiligung;
Shiitake-Syndrom: Flagellanten-Dermatitis, Peitschenhieb-ähnliche schmerzhafte Hautirritationen durch **Shiitake**
Polyporsäure-Syndrom: Akutes Nierenversagen, Seh- und Koordinationsstörungen durch den **Zimtfarbenen Weichporling**, Urin färbt sich violett
Kronenbecherling: Pilz akkumuliert Arsen (T. Stijve, 2008 - Sterbeeekia, 28: 17-22.)
Kartoffelbovist: Seltene Vergiftung, gastrointestinale Symptomatik, Fallbeschreibung: Ausfall des Farbsehens, Doppelbilder, vorübergehende Blindheit.

Öffentliche Pilzberatung in Sachsen-Anhalt:
70 geprüfte Sachkundige für Pilzaufklärung (Pilzberater) beraten z.Z. in 55 Orten Sachsen-Anhalts die Bevölkerung ehrenamtlich

Fragen zu Pilzen, Ihrer Essbarkeit und Giftigkeit beantworten im Land Sachsen-Anhalt die in einem beinahe flächendeckenden Netz von Pilzberatungsstellen ehrenamtlich tätigen Pilzberater. Auskünfte zur nächstgelegenen Pilzberatungsstelle finden sich im Internet unter **www.lvps.de** Auch die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter, die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Fachbereiche des Landesamtes für Verbraucherschutz in Halle, Magdeburg und Stendal sind entsprechend auskunftsfähig. Spenden zur Unterstützung der Arbeit des LVPS werden gern als Überweisungen oder in jeder Pilzberatungsstelle entgegengenommen. Die Geschäftsstelle stellt ab 50 € Spendenbescheinigungen aus.

LVPS -Vorstand:			Tel. /Fax	Email
Martin Groß (Vorsitz)	**Geschäftsstelle:** Buchenweg 15	39120 Magdeburg	**Geschäftsstelle:** 0391/622 7557 mobil: 0175-9807635	**Geschäftsstelle:** lvps@gmx.de privat: bachfetischist@posteo.de
Ulrike Groß	Buchenweg 15	39120 Magdeburg	0391 5828719, mobil: 0176 34690913	ulrike.gross1@gmx.de
Rudolf Knoblich	E.-Eckstein-Str. 8	06110 Halle	0345/1207382	rudiknoblich-davhalle@web.de
Dr. Gerhard Schnüber	Breite Str. 53	38486 Klötze	03909/3758	docdonni@gmx.de
Hans-Dieter Seidewitz	Angerstr. 9a	06779 Raguhn	034906/20 019	seidewitz@online.de

Bankverbindung: IBAN: DE 21 8106 3238 0008 7189 46 BIC: GENODEF1BRG

gedruckt auf Öko-Papier